

Männermangel an Schulen?

Beitrag von „Mia“ vom 30. September 2003 22:53

hm...*grummel*.... nee, ich find, so einfach isses nich.

Mann ist nicht gleich Mann und Frau nicht gleich Frau. Und einige der Grundschulmänner, die ich kennengelernt habe, konnten auch locker mit den sogenannten "Grundschulmuttis" mithalten. Da spielt das Geschlecht einfach überhaupt keine Rolle. Und außerdem: Verkörpert denn jeder Frau/jeder Mann jeweils ein bestimmtes Rollenvorbild? Genauso wenig, wie das der Fall ist, reicht es zu sagen, mehr von der andern Sorte würde irgendetwas verändern.

Da schließe ich mich Schnuppe an: Solange wir nach Geschlecht differenzieren, egal in welche Richtung, werden wir nie eine Gleichstellung bekommen. Abgesehen davon, dass ich meinen Augen Gleichstellung nichts mit 50%-Quoten zu tun hat.

Zitat

Und ob das Kind von zuviel dann überhaupt einen Dachschaden abbekommt, hängt wiederum von der Rückendeckung zuhause ab: was schaden mir die vielen Grundschulmuttis, wenn ich zuhause mit Papa mein Rad reparieren darf?



Und warum kann ich mein Rad nur mit Papa reparieren?

Um jetzt nicht völlig missverstanden zu werden: Ich würde ein etwas ausgewogeneres Persönlichkeitsbild an Grundschulen auch als wohltuend empfinden. Aber ich glaube nicht, dass das allein durch den Schrei nach mehr Männern an die Grundschule geändert werden kann (und sollte). Es gibt sicherlich jede Menge Frauen, die ebenfalls für mehr Ausgewogenheit sorgen können. Und wenn ich hier im Primarteil des Forums mitlesen, scheint es sie auch tatsächlich schon an einigen Schulen zu geben.

Gruß,
Mia